

Resolution zur angekündigten rechtsextremen Demonstration am 1. Mai

Der Rat der Stadt Neustadt an der Weinstraße begrüßt und unterstützt einstimmig das Engagement der vielen Initiativen gegen Rechts. Der Rat der Stadt Neustadt beobachtet mit großer Sorge das Erstarken rechtsradikaler Tendenzen in Politik und Gesellschaft. Gemeinsam mit den anderen deutschen Städten und Gemeinden tritt die Stadt Neustadt für eine wehrhafte Demokratie ein. Der Stadtrat wendet sich entschieden gegen jegliche radikale Bestrebungen, die nationalsozialistische Terrorherrschaft zu verharmlosen oder zu relativieren. Dies gilt auch für die geplante Demonstration von Neonazis in Neustadt an der Weinstraße am 01. Mai 2008.

Die Teilnehmer dieser Demonstration sind in unserer Stadt unerwünscht. Die Maßstäbe politischen Handelns in Neustadt an der Weinstraße sollten die freiheitlichen Ideale des Hambacher Festes von 1832 sein.

Der Rat regt bei den Verantwortlichen in den Neustadter Schulen an, den Anlass des geplanten Aufmarsches zu verstärkter Information und Diskussion mit ihren Schülerinnen und Schülern über den Greuel der NS-Geschichte und die heutigen Versuche der Verharmlosung, Rechtfertigung und Desinformation durch Rechtsextremisten zu nutzen.

Mit Blick auf die geplante Kundgebung ruft die Stadt dazu auf den Protest friedlich zu gestalten.

Die Verwaltung wird aufgefordert, den Nazi Umzug hinsichtlich Umfang und Ausgestaltung so restriktiv wie möglich zu behandeln.